

**Dringlichkeitsentscheidung und Genehmigung**

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Entscheidung durch den Hauptausschuss gemäß § 60 Absatz 1, Satz 1 GO NRW und Genehmigung durch den Rat gemäß § 60 Absatz 1, Satz 3 GO NRW.

**Betreff**

**Mittelfreigabe Zuschuss Sonderprojekt Museum Schnütgen**

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Hauptausschuss	15.01.2018	Entscheidung
Rat	06.02.2018	Genehmigung (DE)

**Begründung für die Dringlichkeit:**

Für die Durchführung des Projektes ist unter anderem die befristete Beschäftigung von zwei wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen des Museum Schnütgen angedacht. Deren aus anderem Grund befristete Arbeitsverträge laufen Ende Januar aus. Um eine nahtlose Weiterbeschäftigung gewährleisten zu können, käme zwar eine Befassung des Ausschusses Kunst und Kultur zur Sitzung am 23.01.2018 noch rechtzeitig, nicht jedoch die Beschlussfassung des Finanzausschusses zu dessen Sitzung am 05.02.2018.

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss beschließt die Mittelfreigabe von Haushaltsmitteln der Kulturförderabgabe in Höhe von 170.000 € für das Projekt „Museum Schnütgen 2018 – Online Collection und Mobile Besucherführung im Teilergebnisplan 0407 – Museum Schnütgen, Teilplanzeile 16, sonstige ordentliche Aufwendungen.

**Beschluss des Rates:**

Der Rat genehmigt gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 GO NW vorstehende Dringlichkeitsentscheidung des Hauptausschusses.

**Haushaltsmäßige Auswirkungen** **Nein**

<input type="checkbox"/> <b>Ja, investiv</b>	Investitionsauszahlungen		_____ €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____	__%
<input checked="" type="checkbox"/> <b>Ja, ergebniswirksam</b>	Aufwendungen für die Maßnahme		<u>220.000</u> €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja	<u>50.000</u>	<u>23</u> %

**Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €
c) bilanzielle Abschreibungen	_____ €

**Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:**

a) Erträge	_____ €
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____ €

**Einsparungen: ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €

Beginn, Dauer \_\_\_\_\_

**Begründung:**

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 13.10.2017 (Vorlage AN/1516/2017, TOP 7.1.4) beschlossen, in 2018 unter anderem das Projekt „Online Collection und Mobile Besucherführung des Museum Schnütgen einmalig mit Mitteln der Kulturförderabgabe in Höhe von 170.000 € zu unterstützen. Die Mittelfreigabe erfolgt laut Haushaltsvermerk durch Fach- und Finanzausschuss.

Die Mittel sollen auf Basis des Konzeptes des Museums zur Schaffung des folgend beschriebenen Angebotes für die Besucherinnen und Besucher des Museums verwendet werden:

**Museum Schnütgen 2018 – Online Collection und Mobile Besucherführung**

Nachdem das Museum 2017 einen sowohl an die Besucher als auch an das Fachpublikum gerichteten gedruckten Auswahlkatalog herausgegeben hat, ist der konsequente nächste Schritt in die Zukunft 2018 die Publikation einer Online-Collection.

Anlässlich des hundertsten Todesjahres des Sammlungsbegründers Alexander Schnütgen (1843–1918) sollen die Bestände des Museums der breiten Öffentlichkeit in einem Online-Katalog digital zugänglich gemacht werden.

Die Oberfläche dieses auf der vom Museum zur Verwaltung der Kunstbestände eingesetzten Datenbank *MuseumPlus* basierten Online-Kataloges soll so gestaltet sein, dass sie sowohl mit umfangreichen Informationen zu den Werken als Desktop-Anwendung nutzbar ist, als auch in einer mobilen Version als ständig aktualisierte Besucherinformation vor Ort. Die bereits in Angriff genommene Installation von WLAN in den Ausstellungsräumen macht das möglich.

Zu Realisierung des Vorhabens in 2018 ist die befristete Einstellung von zwei wissenschaftlichen Mitarbeitern erforderlich, von denen einer/einem auch die Projektleitung in der Koordination mit den Dienstleistern der Datenbank und Web-Oberfläche sowie mit dem Rheinischen Bildarchiv obliegt.

Eine wichtige und zeitaufwendige Aufgabe besteht in der inhaltlichen, wissenschaftlich korrekten und allgemein verständlichen Aufarbeitung der Informationen zu den Objekten in der Datenbank. Außerdem fallen Sachkosten an.

Die technische Umsetzung der Online Collection soll in Anlehnung an die vom Museum Schnütgen

genutzte Objektdatenbank *MuseumPlus* über das von der Betreiberfirma zetcom konzipierte Online-Tool *eMusuemPlus* erfolgen. Damit dient das Projekt des Museum Schnütgen den weiteren *MuseumPlus* verwendenden Museen der Stadt Köln zugleich als Pilotprojekt. Die weite Verbreitung der Software in internationalen renommierten Museen gewährleistet eine erfahrene und sichere technische Grundlage für die *Online Collection* des Museum Schnütgen

Kostenplan:

Softwarelizenzen und Einrichtung	33.000,00 €
Grafik Benutzeroberfläche	10.000,00 €
Sonstige Sachkosten €	7.000,00 €
Personalkosten	<u>170.000,00 €</u>
Total	220.000,00 €

Der LVR hat eine Förderung dieses Projekts für in Höhe von 50.000 € zugesagt, so dass die kalkulierten Projektkosten in Höhe von 220.000 € refinanziert sind.

Für die Durchführung des Projektes ist unter anderem die befristete Beschäftigung von zwei wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen in der Entgeltgruppe 13 des Museum Schnütgen für 17 Monate angedacht (1 Vollzeit/ 1 Teilzeit). Deren aus anderem Grund befristete Arbeitsverträge laufen Ende Januar aus. Um eine nahtlose Weiterbeschäftigung gewährleisten zu können, käme zwar eine Befassung des Ausschusses Kunst und Kultur zur Sitzung am 23.01.2018 noch rechtzeitig, nicht jedoch die Beschlussfassung des Finanzausschusses zu dessen Sitzung am 05.02.2018.

Der LVR knüpft seine Förderung an die Erstellung einer Mindestzahl von Objektdatensätzen im Jahre 2018. Diese ist nur zu erreichen, wenn mit der Projektdurchführung unverzüglich begonnen wird.